

Bergische Vereine rufen zur gemeinsam zu Hilfsaktion auf

Artikel aus dem KStA vom 27.08.2024

Raketenangriff: Bergische Vereine rufen gemeinsam zu Hilfsaktion auf

Nach Angriff auf Klinik
sammeln Butscha-
Verein, Apotheke und
Humanitäre Hilfe

VON GUIDO WAGNER

Rhein-Berg/Lviv. Mehrere in der Ukraine engagierte Organisationen in Bergisch Gladbach und Overath haben sich nach einem Angriff auf ein Kinderkrankenhaus in Kiew zusammengeschlossen, um Hilfsmaßnahmen zu starten. Auch am Montag überzieht Russland die Ukraine erneut mit massiven Angriffen.

Gemeinsam wollen der Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Butscha, die Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach, die Humanitäre Hilfe Overath und die Schlossapotheke Bergisch Gladbach Spenden für ein Kinderkrankenhaus in der Ukraine sammeln.

Das betroffene Kinderkrankenhaus in Kiew wird durch die Hilfszusagen der Bundesregierung zwar bereits versorgt, es gibt aber zahlreiche ähnliche Einrichtungen im ganzen Land, die dringend auf Hilfe angewiesen sind. Eines davon ist das Kinderkrankenhaus in Lemberg, das im Fokus der gemeinsamen Spendenaktion steht, für den Gladbachs Bürgermeister Frank Stein, der Bundstagsabgeordnete Dr. Hermann-Josef Tebroke und der Landtagsabgeordnete Martin Lucke die Schirmherrschaft übernommen haben.

› **Sachspenden** werden am Samstag, 7. September, von 10 bis 13 Uhr am Edeka-Markt Hetzenegger in Dürscheid (Wipperfürther Straße 165) gesammelt. Benötigt werden vor allem Kleidung, Spielsachen, Musikinstrumente, Gehstützen, Fahrräder, Rollstühle, Rollatoren, Decken, Schlafsäcke, Windeln, Verbandkästen und Kerzenreste. Es wird gegeten, die Kleidung in Banenboxen abzugeben, um den Transport zu erleichtern.

› **Geldspenden** werden an einem beschossenen ukrainischen Krankenwagen, der „Barwinka“, gesammelt. Der Wagen wird am Samstag, 7. September, und am Sonntag, 8. September, auf dem Konrad-Adenauer-Platz am Eingang zur Villa Zanders in Bergisch Gladbach im Rahmen des Stadtfestes jeweils von 11 bis 18 Uhr zu sehen sein.

„Wir sind froh, dass Gäste aus Butscha beim Stadtfest in Bergisch Gladbach anwesend sein und auch den zerschossenen Krankenwagen besucht werden“, kündigte Bergisch Gladbachs Bürgermeister Frank Stein an. Das biete die „wertvolle Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und unsere Solidarität zu zeigen“, so Stein.

„Diese Aktion zeigt, wie wichtig es ist, Solidarität zu leben und sich für die Nächsten einzusetzen“, sagt MdB Dr. Hermann-Josef Tebroke. „Ich hoffe, dass viele Menschen dieses Angebot annehmen und einen Beitrag leisten.“ Zumal die Spenden schon Mitte November persönlich von Mitgliedern der lokalen Hilfsorganisationen in die Ukraine gebracht werden.“

„Gemeinsam können wir viel bewirken – nicht nur durch finanzielle Ausgaben, sondern auch durch die Unterstützung mit Sachgütern, die dringend benötigt werden“, appelliert MdL Martin Lucke. „Lassen Sie uns zusammenstehen und ein starkes Zeichen der Solidarität setzen.“

Für weitere Infos und Hilfsangebote können folgende Vertreter der Vereine kontaktiert werden:

Humanitäre Hilfe Overath: Norbert Kuhl, 0170 / 350 30 40, Mail: info@hhov.de ,

www.hhov.de;

Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach: Ulrich Gürster, 0179 / 458 24 44, Mail: info@hh-gl.de , www.hh-gl.de;

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Butscha: Frank Haag, 1. Vorsitzender, Mobil: 0175 / 722 60 10, Mail: info@butscha.gl, www.butscha.gl